Alterswohnsitz
Gut Förstel

Ausgabe 03/2018

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Glöckchen

Unsere Hausnachrichten

Förstel-Vielfalt

INHALT:

Grußwort 3

Was gibt´s Neues? 4–6

Aktuelles

Eröffnung Heide-Förstel-Treff 7–8
Aktuelle Frühjahrs- und Sommer-Kollektion 8
Qualitätszirkel im BPA 9
Neues aus „der Rascher-Siedlung" 9–11
Projekt Transform Workshop 2 12

Ambulante Pflege

Unsere Dekoqueen – Ulrike Schieck 12
Frühjahrsputz 13
Tierischer Besuch 13
Tierischer Neuzugang 14

Tagespflege

Ausflug nach Markersbach 15
Männertagsausfahrt 16

Stationäre Pflege

Ein Hoch auf unsere Männer 16
Muttertag im Gut Förstel 17
Prickelnde Erfrischung 17
Besuch des 10. Seniorensportfests 18
Bunter Sommer-Gemüsesalat 19
Gäste aus Haus Waldeck 19
Besuch im Haus Waldeck 20
Gemeinsame Gartenarbeit 21
Eröffnung Modellstation Demenz 22–23
Train the Trainer 23

Veranstaltungen

Frühlingskonzert 24
Kakadu-Show 24
Hexenfeuer 2018 25
Schlagerkarussell 26
Sommerfest im Gut Förstel 26–27
Mitarbeiterfeier 2018 28

Termine 28

Rätsel 29

Mundart 32

LIEBE LESERINNEN & LESER,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Glöckchens, der Hauszeitung des Alterswohnsitzes Gut Förstel. Sie dürfen sich auf eine prall gefüllte Zeitung mit vielen Neuigkeiten aus der „Förstel-Welt" freuen.

Die Tagespflege Elterlein ist eröffnet und wir freuen uns über die ersten Gäste und die steigende Nachfrage nach unseren Dienstleistungen. Ferner gibt es Berichte zu unseren Betreuungsstützpunkten in Raschau und Schwarzenberg. Im Mai haben wir einen Teil des Wohnbereiches 1 als Modellstation für Menschen mit einer Demenz umgewandelt und sind sehr froh, dass es nach den umfangreichen konzeptionellen Vorarbeiten jetzt losgehen kann. Derzeit entsteht noch direkt an diesem Bereich unser Demenzgarten. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Bergsicherung Schneeberg für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Über unser 24. Sommerfest wird selbstverständlich auch berichtet. Petrus hat es in diesem Jahr nicht besonders gut mit uns gemeint, dennoch war das Festzelt gut gefüllt und die Stimmung insbesondere beim Konzert des Musikkorps der Bergstadt Schneeberg ausgesprochen gut. Viel Wissenswertes haben wir im Diavortrag über 430 Jahre Langenberg durch unseren Ortsverein erfahren. Vielen Dank an alle Beteiligten, die die Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes unterstützt haben. Die Erlöse der Tombola fließen in den Demenzgarten ein.

Obwohl es im „Förstel" so schön ist, sind unsere Bewohner regelmäßig in der Umgebung unterwegs und lassen uns mit entsprechenden Reiseberichten daran teilhaben. Daneben haben wir auch tierisches zu berichten, denn Tiere sind Seelenöffner und bereichern das Leben von uns Menschen ungemein. Nein, langweilig wird es im Förstel nicht und wir versuchen jeden Tag aufs Neue unseren Bewohnern, Gästen, Klienten und Mietern abwechslungsreiche Angebote zu machen. Aufgrund der positiven Nachfrage nach unseren Dienstleistungen scheint uns dieses Vorhaben auch gut zu gelingen. Gerne berücksichtigen wir auch Ihre Ideen und freuen uns auf eine aktive Beteiligung.

Unsere Betriebsgesellschaft beschäftigt mittlerweile rund 250 Mitarbeiter, dennoch suchen wir aufgrund unserer Angebotserweiterung immer neue und motivierte Mitstreiter. Wir freuen uns daher sehr, dass in wenigen Wochen vier Azubis im Förstel ihren Abschluss zur Altenpflegerin machen und wünschen für die Prüfungen viel Erfolg. Die Arbeitsverträge für die zukünftigen Fachkräfte sind bereits unterschrieben.

Ein herzlicher Willkommensgruß geht an alle neuen Bewohner, Tagespflegegäste, Klienten des Ambulanten Dienstes, Mieter und unsere neuen Mitarbeiter. Wir freuen uns sehr über Ihr Vertrauen, denn Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit im Gut Förstel und in unseren weiteren Einrichtungen.

Mit besten Grüßen und einem herzlichen Glückauf,

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

WAS GIBT`S NEUES?

Neueröffnung der Tagespflege am Markt in Elterlein

Wir freuen uns sehr, dass wir im Mai unsere Tagespflege am Markt in der ehemaligen Sparkassenfiliale (Markt 2) eröffnen konnten und am 2. Mai 2018 unsere ersten Gäste begrüßen durften. Am Samstag, dem 5. Mai 2018 wurde nun unsere neue Pflegeeinrichtung durch den Geschäftsführer Herrn Michael Eisenberg an die Pflegedienstleiterin Frau Anja Butter feierlich übergeben.

Die offizielle Eröffnungsveranstaltung fand im Beisein des Bundestagsabgeordneten Herrn Alexander Krauß (CDU), der Landtagsabgeordneten Frau Simone Lang (SPD) und dem Elterleiner Bürgermeister Herrn Jörg Hartmann (parteilos) statt. Dabei wünschten die Politiker unseren Senioren viele angenehme Stunden in der neuen Einrichtung und uns gutes Gelingen bei unserer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Für gute Stimmung sorgten „De Haamitleit" mit ihren volkstümlichen und erzgebirgischen Weisen. Schon bei einigen Veranstaltungen des Gut Förstels ließen sie „die Kuh fliegen" und sind bei unseren Bewohnern, Mietern und Tagespflegegästen gern gesehene Gäste.

Bei dieser Eröffnung musste keiner mit leeren Händen gehen. Unser Ambulanter Pflegedienst, der sich und seine Leistungsangebote den Gästen ebenfalls vorstellte, bot kleine Bastelarbeiten an.

Im Gewinnspiel „Erbsenzähler" galt es, die Anzahl der im Behälter befindlichen Erbsen zu schätzen – Auflösung: es waren 1500. Die Gewinner erhielten als Preis den gut gefüllten und sehr beliebten Förstel-Rucksack.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, an die Verantwortlichen, Behörden, etc., die dieses Projekt möglich gemacht, gefördert und unterstützt haben.

Warum haben wir uns für eine neue Tagespflege entschieden?

Aufgrund der sehr positiven Nachfrage an Tagespflegeplätzen im Gut Förstel waren hier unsere Kapazitäten erschöpft, so dass wir 2017 nach einem geeigneten Standort in der Nähe gesucht haben. Die ehemalige Sparkasse eignet sich sehr für ein solches Angebot, da diese sehr zentral gelegen ist und mit dem Marktplatz ein schönes Ambiente bietet. Mit 13 Plätzen ist dieser Standort eher klein, bietet aber den Gästen einen sehr individuellen Rahmen.

Wir danken an dieser Stelle insbesondere dem Eigentümer der Immobilie, dem Bürgermeister der Stadt Elterlein und allen Mitwirkenden für die Unterstützung, dass aus der Idee nun Realität werden konnte.

Welche Bedeutung hat eine Tagespflege?

Zweck einer Tagespflege ist es, dass Menschen trotz Pflege- und Betreuungsbedarf in ihrer gewohnten Umgebung leben können und über den Tag Pflege- und Betreuungsleistungen in der Gemeinschaft erhalten können. Falls gewünscht holen, wir unsere Gäste morgens zu Hause ab und bringen sie am Nachmittag auch wieder zurück. Neben den Mahlzeiten Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee werden alle pflegerisch notwendigen Leistungen erbracht und diverse Betreuungsangebote stehen den Gästen zur Verfügung.

Ganz wesentlich ist, dass ältere Menschen in der Gemeinschaft angenehme Stunden mit vielen sozialen Kontakten genießen können. Ob dieses Angebot täglich oder nur an einzelnen Wochentagen angenommen wird, entscheiden die Gäste selbst.

Unsere Pflegedienstleitung Frau **Anja Butter und ihr Team,** bestehend aus Pflege- und Betreuungskräften, beraten Sie gerne über unser Angebot.

Wie ist die Kostenaufteilung?

Da die Tagespflege ein Angebot der Pflegeversicherung ist und deren Leistungen im Jahr 2017 deutlich für diesen Bereich erhöht wurden, hält sich der finanzielle Eigenanteil

im Rahmen. Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Telefonisch erreichen Sie die Tagespflege unter **037349 – 139 445.** Weitere Informationen unter **www.gutfoerstel.de** und **mail@gutfoerstel.de**

Was erwartet die zukünftigen Tagespflegegäste?

Es erwarten Sie helle und gemütlich eingerichtete Gemeinschafts- und Ruheräume, welche auch mit Hilfsmitteln wie Rollatoren und Rollstühlen sicher genutzt werden können. Unser Personal besteht im Wesentlichen aus bereits langjährig in der Pflege tätigen Mitarbeitern aus dem Gut Förstel. Frau Anja Butter als Pflegedienstleitung hat bereits einige Jahre die Tagespflege dort geleitet, so dass sich unsere Gäste auf erfahrenes und freundliches Personal mit dem „Herz am rechten Fleck" freuen können.

Wir freuen uns sehr auf die Begegnungen mit Ihnen.

Michael Eisenberg – Geschäftsführer

GEWINNÜBERGABE IN DER TAGESPFLEGE ELTERLEIN

Anja Butter – Tagespflege am Markt

Es waren **1.500 Erbsen** welche bei der Eröffnung der Tagespflege am Markt in Elterlein im Rahmen eines Gewinnspiels zu erraten waren. Die gut gefüllten **„Förstel-Rucksäcke"** konnten am Montag, dem 11. Juni 2018, den Gewinnern, die mit ihrer Einschätzung richtig gelegen haben, in den Räumlichkeiten der Tagespflege überreicht werden. Pflegedienstleiterin Frau Anja Butter freute sich mit den Gewinnern *Frau Capek, Frau Wienhold und Herrn Sieber.*

Allen Gewinnern nochmals herzlichen Glückwunsch!

Michael Eisenberg
Geschäftsführende Hausleitung

AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

HEIDE trifft

Alterswohnsitz
Gut Förstel

„DER HEIDE-FÖRSTEL-TREFF HAT GEÖFFNET“

Richtig, wenn zwei das gleiche Ziel haben, so ist es gescheit, man bündelt die Kräfte!

So entstand gemeinsam mit der AWO Erzgebirge GmbH das neue Begegnungszentrum im Schwarzenberger Stadtteil Heide, genauer gesagt in der Lindenstraße 1 (neben Netto-Markt und dem Haus der Vereine), sozusagen als Gemeinschaftsprojekt.

Die alten Räumlichkeiten des Heidetreffs wurden zu klein und für gehbehinderte Mieter erschwert zu erreichen, jetzt ist der Treff zentral gelegen und ebenerdig begehbar.

Für was und für wen ist dieser Anlaufpunkt gedacht?

Zur BERATUNG und BEGEGNUNG

- die Beratung zu allen Fragen des Alters und der Pflege
- die gesellige Begegnung und der gemeinsame Austausch miteinander

Lebenswerte Dinge, die man nun wieder fest im Wohngebiet oder sogar fast vor der Haustür nutzen kann. Besonders für viele allein lebende Mieter sollen die Angebote eine willkommene und interessante Abwechslung sein.

Fürs Wohlfühlen im Heide-Förstel-Treff warten zwei (AWO-rote) gemütliche Sofas und fürs gemeinsame Spiel stehen die (Förstel-grünen) Stühle bereit!

Über die zahlreichen Gäste zu unserer Eröffnung am Samstag, dem 12. April 2018, und auch über das große Interesse der Schwar-

zenberger haben wir uns natürlich gefreut. Als Partner im Seniorennetzwerk der Stadt sind wir natürlich ein klein wenig stolz, diesen neuen Treffpunkt anbieten zu können.

So soll er auch zur Anlaufstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz und deren gemeinsamen Austausch werden.

Heike Theilemann
Sozialdienst/ Pflegeberatung

Wann ist was los?

Montag:
13:00 – 15:00 Uhr geöffnet

Dienstag:
09:30 – 11:00 Uhr PflegeCafe

13:00 – 15:00 Uhr
Beratung „Pflege und Alter"

Jeden 1. Dienstag im Monat:
15:00 – 18:00 Uhr Familiennachmittag

Mittwoch:
13:00 – 15:00 Uhr geöffnet

Donnerstag:
10:00 – 12:00 Uhr Skatrunde

Jeden letzten Donnerstag im Monat:
13:00 – 15:00 Uhr Quizrunde

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Frau Klöppel (0151-70798991)
Frau Theilemann (0170-3603748)
Mail: heike.theilemann@gutfoerstel.de

DIE AKTUELLE FRÜHJAHRS- UND SOMMERKOLLEKTION

Am Dienstag, dem 17. April 2018, fand im Speisesaal des Gut Förstels der 2. Verkauf der Modefirma Witt Weiden statt.

Im Gepäck hatten die Verkäuferinnen diesmal die aktuelle Frühjahrs- und Sommerkollektion. Innerhalb kürzester Zeit verwandelte sich der Speisesaal in ein „Modehaus" mit Umkleide und großem Spiegel. Unsere Bewohner konnten die ausgewählten Kleidungsstücke gleich anprobieren und sehen, ob alles richtig passt.

Unterstützt und beraten wurden sie von den netten Verkäuferinnen von Witt Weiden. Viele Bewohner kamen mit ihren Angehörigen und erfreuten sich an diesem Angebot. Auch unsere Mieter vom Service Wohnen und vom Betreuten Wohnen nahmen dieses Einkaufsangebot gerne an.

Vielen Dank an das nette Team von Witt Weiden, bis zum nächsten Verkauf im Herbst!

Yvonne Strupat – Betreuung

QUALITÄTSZIRKEL IM BPA mit Frau Kerstin Pommer

Der Qualitätszirkel findet seit diesem Jahr wieder über mehrere Veranstaltungen im Jahr verteilt statt. Im April begrüßte das Gut Förstel alle zahlreichen Teilnehmer in Langenberg. Es waren viele neue Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen anwesend. Im Mittelpunkt der regionalen Qualitätszirkel steht die Auseinandersetzung mit aktuellen, qualitätsrelevanten Themen.

Frau Kerstin Pommer hat sich bereiterklärt, die Qualitätszirkel in Sachsen durchzuführen. Sie begleitet und unterstützt die Arbeit der Qualitätszirkel, regt Diskussionsprozesse an, erstellt und versendet Protokolle, sammelt und verteilt die Arbeitsergebnisse und steht auch zwischen den Terminen für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung.

bpa
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

In Kleingruppen werden diese praxisbezogen aufbereitet und innerhalb der vom Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) durchgeführten Qualitätszirkel in Sachsen allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Ziel der Qualitätszirkel ist es, Synergien herzustellen und zu nutzen.

Jens Götze
Qualitätsmanagementbeauftragter

Sandy Friedrich-Weinreich
Projektmanagement

Quelle: www.bpa.de

NEUES AUS „DER RASCHER SIEDLUNG"?

Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH

Der Mittwochnachmittag in der Rudolf-Harbig-Straße 16f ist bereits ein fester Termin für gemeinsames Spielen, Plaudern oder Kaffeetrinken in unserer Begegnungsstätte, die wir gemeinsam mit der Wohngesellschaft Raschau betreiben.

Aber nicht nur dafür, auch für Informationsveranstaltungen sind Gäste gerne willkommen.

So ging es im März beispielsweise um das Thema: „Entspannt in den Frühling..."

Frau Bianka Böhme stellte den interessierten Gästen eine besondere Handmassage mit Einblick in die Welt der Düfte vor.

Frau Böhme ist im Gut Förstel in der sozialen Betreuung tätig und gleichzeitig ausgebildete Heilpraktikerin.

Man durfte sich an diesem Nachmittag ein klein wenig bei einer Handmassage verwöhnen lassen. Währenddessen erläuterte Frau

Böhme auch genau die einzelnen Schritte und Wirkungen auf den jeweiligen Körperbereich. Eine Handmassage ist weniger bekannt als die des Rückens, kann jedoch sowohl aktivierend als auch sehr entspannend sein. Frau Böhme berichtete aus der Praxis, dass sie oftmals nach der Anwendung der Massage bei unruhigen und auch palliativen Bewohnern ein „wohliges Schnarchen" vernehmen kann.

Verstärkt wird die Wirkung noch durch die Anwendung von verschiedenen Düften bzw. Duftölen. Neugierig wurde an den Proben mit Vanille-, Zitrone-, Orange-, Zedernholz-, Lavendel-, Rosen- und Mandelduft geschnuppert, und mal mit Naserümpfen oder mit „Herrlich!" bewertet.

Jeder Mensch hat eben einen anderen Wohlfühlduft und seine damit verbundenen eigenen Erinnerungen. Jedenfalls hatte unsere „dufte Truppe" sichtlich Freude am Wissenssammeln über so manch Altbewährtes und am regen Erfahrungsaustausch dazu …

Wir freuen uns auf weitere Besuche mit Infos aus der Naturheilkunde – vielleicht nächstes Mal zur Fußreflexzonenmassage? Da wir in der Begegnungsstätte auch extra „Relaxsessel" haben, dürfen diese auch gerne zum Entspannen genutzt werden.

Im April ging es um das Thema: „Betreuungsrecht"

Darüber sowie über die unterschiedlichen Dokumente, deren Einsatz und Notwendigkeit informierte unsere Sozialdienstmitarbeiterin, Frau Heike Theilemann.

Oft werden Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung inhaltlich verwechselt oder alles in einen Topf geworfen. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, dass nahe Angehörige automatisch bestimmte Handlungsbefugnisse haben. Selbst der Zugriff auf das Girokonto des erkrankten Partners, um die laufenden Kosten zu decken, ist ohne Kontovollmacht oder Vertreterbestellung nicht möglich.

Auch ist der Irrglaube verbreitet, dass bei einem gerichtlich bestellten Betreuer ein „völlig fremder Mensch" übers weitere Wohl sowie Hab und Gut entscheiden darf und hier Angehörige nicht gefragt werden.

Manch andere Fragen tauchen immer wieder auf, beispielsweise:

- Welche Form muss eine Vollmacht haben?
- Wofür ist eine notarielle Vollmacht notwendig?
- Wie erfährt das Betreuungsgericht von meiner Vollmacht und wie lange ist sie gültig?
- Wer entscheidet über meine ärztliche Behandlung?

Beruhigend, wenn in „guten Tagen" bereits vorsorgliche Maßnahmen getroffen werden und man einer Vertrauensperson/-personen Vollmacht erteilt oder eine Betreuungsverfügung erstellt hat. So wird mancher Hektik in Notsituationen vorgebeugt. Schließlich ist in keinem Alter Schutz garantiert, durch Unfall oder Krankheit nicht doch in eine Situation zu geraten, in der man seine Angelegenheiten nicht mehr allein regeln kann.

Es gilt auch hier: Besser man hat, als man hätte.

Es war hilfreich, sich auch über Themen wie die Patientenverfügung gegenseitig auszutauschen und Gedanken zu machen. Dazu laden wir demnächst auch den Ambulanten Hospizverein ein.

Wenn Sie hierzu Fragen haben oder auch Hilfe benötigen, erreichen Sie Frau Heike Theilemann unter:

Tel.: 0170 3603748

E-Mail: heike.theilemann@gutfoerstel.de

Unsere Begegnungsstätte freut sich stets über neue Gäste – alle Raschau-Markersbacher sind herzlich willkommen.

Wenn Sie eigene Ideen einbringen möchten oder auch an einer ehrenamtlichen Mithilfe interessiert sind, dann kommen Sie einfach mal vorbei.

Unsere Veranstaltungen erfahren Sie wieder über die Aushänge oder auch über das Amtsblatt. Bei Fragen zur Pflege vereinbaren wir gerne einen Termin im Büro oder auf Wunsch im Hausbesuch.

Heike Theilemann
Sozialdienst/ Pflegeberatung

PROJEKT TRANSFORM WORKSHOP II

Nach dem ersten Workshop hat sich das Unternehmen mit Fragen zu einem einrichtungsinternen „Audit" auseinandergesetzt und Vorstellungen entwickelt, welche konkreten Maßnahmen/Konzepte etc. im Hinblick auf den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff intern anders ausgestaltet werden können und welche Rahmenbedingung dazu benötigt werden.

Diese Fragestellungen: „Wie kann der Erhalt und die Förderung der Selbstständigkeit sowie Anleitung, Beratung und Aufklärung als abgrenzbare Handlung systematisch in den Pflegeprozess und die Organisation der Pflegeeinrichtungen integriert werden?" war die Grundlage des zweiten Workshops, die zur Diskussion in Göttingen gestellt wurden. Im Detail stellte sich heraus, dass Formulierungen in der „Strukturierten Informationssammlung®" zum Beispiel punktuell anders ausgerichtet sein müssen. Spezielle Aspekte der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege kommen hinzu. Für uns steht nun im Mittelpunkt, wie die Angehörigenarbeit mehr in den Fokus des Pflegeprozesses rücken kann. Erste Ideen werden nun auf der Modellstation umgesetzt.

Quelle: Projekt Transform

Jens Götze
Qualitätsmanagementbeauftragter

Sandy Friedrich-Weinreich
Projektmanagement

UNSERE DEKO-QUEEN

Frau Ulrike Schieck ist Mieterin im Betreuten Wohnen. Sie hat sich wunderbar eingelebt und ist richtig zufrieden hier leben zu können. Jeden Tag macht sie ein kleines Schwätzchen mit den Schwestern und erzählt viel über ihre Unternehmungen. Ihre Schwester, ihre Töchter und alle Verwandten kümmern sich liebevoll um unsere Ulrike.

Frau Schieck ist eine kleine Deko-Queen und ihre Wohnung ist immer aktuell dekoriert. Zum Dekorieren kauft sie nicht nur Dekoartikel, nein sie sucht auch selbst welche in der Natur oder bastelt mit den Betreuungskräften. Sie ist eine absolut freundliche und wissensdurstige Frau.

Für allerlei Neuigkeiten ist sie zu begeistern und bringt auch ihre Gedanken mit ein. Egal ob Weihnachten, Ostern oder andere Angelegenheiten – Ulrike hat immer das Neueste zu bieten.

Barbara Winkler
Ambulanter Pflegedienst

FRÜHJAHRSPUTZ

...vor dem Herrenhaus des Gut Förstels

Seit vielen Jahren zierten zwei große Blumenkübel den Haupteingang zu unserem Alterswohnsitz Gut Förstel. Jährlich wurden sie mit saisonalen Pflanzen bestückt. Dieses Jahr waren alle der Meinung, dass die „alten" Kübel ersetzt werden müssen, da das Holz langsam morsch und unansehnlich wurde. Somit haben sich Frau Kerstin Schlegel und Frau Heidi Meinhold der Arbeit angenommen. Alte Kübel wurden entkernt und die Erde auf die Beete gebracht. Die neuen Kübel sind etwas leichter und haben gleich neue Pflanzen erhalten.

Unsere Bewohner finden die neue Bepflanzung sehr schön und gießen auch kräftig an den warmen Tagen mit.

Barbara Winkler
Ambulanter Pflegedienst

TIERISCHER BESUCH

Der süße Hund von Herrn Michael Eisenberg hat einen Tag im Betreuten Wohnen und Service Wohnen für viel Überraschung gesorgt.

Auch ein Hundebesitzer hat Tage, wo man den Hund nicht immer mitnehmen kann. Aber kein Problem, der kleine Milo ist immer ein gern gesehener Gast bei uns. Die Mieter vom Betreuten Wohnen und die Mitarbeiter des Ambulanten Pflegedienstes waren von so einem lieben Hund sehr begeistert. Er hört aufs Wort und ist so liebevoll zu allen Menschen.

Frau Hildegard Goethel vom Service Wohnen ist auf ihren Rollstuhl angewiesen. Sie schloss den Kleinen sofort in ihr Herz und er ließ sich auch von ihr in der Wohnung ausführen.

Es war ein sehr abwechslungsreicher Tag für alle, auch der kleine Milo fühlte sich sehr wohl in unserer Mitte.

Barbara Winkler
Ambulanter Pflegedienst

TIERISCHER NEUZUGANG IM BETREUTEN WOHNEN

Herr Andreas Hänel ist ein naturverbundener Mensch und sehr tierlieb. Schon früher in seinem Häuschen hatte er Katzen. Regelmäßig geht er zu Waldspaziergängen und hilft im Föstelgrundstück bei kleinen Gartenarbeiten mit, wenn es sein Gesundheitszustand zulässt. Er ist kein Mensch, welcher den ganzen Tag stillsitzen kann.

Nun hat er erfahren, dass Kater Julius ein neues zu Hause sucht. Julius hat seinem Frauchen eine böse Bisswunde zugefügt und ist ihr gegenüber sehr ungehalten. Sofort beschloss Herr Hänel Julius zu sich zu nehmen. Beide sind seither ein Herz und eine Seele.

Julius ist eine reine Stubenkatze und nutzt morgens und abends die Ruhe im Haus, um kleine Erkundungen auf dem Flur zu unternehmen. Die anderen Mieter sind von Julius begeistert und freuen sich, dass er ein neues Heim gefunden hat.

Ein weiteres Hobby von Herrn Hänel ist die Musik und die Malerei. Beides hat er seit seinem Einzug im Betreuten Wohnen etwas vernachlässigt. Die Mitarbeiter wollten schon immer mal seinen Gitarrenklängen lauschen, aber bis jetzt kam es noch nicht dazu .... Wir warten ab.

Für seine Wohnungstür hat er sich doch an die Malerei gewagt. Ein schönes Bild von Julius ziert sie und warnt Besucher davor, dass Julius hinter der Tür wartet. Schließlich gibt es auch Menschen, welche kein so gutes Verhältnis zu Tieren haben.

Barbara Winkler
Ambulanter Pflegedienst

AUSFLUG NACH MARKERSBACH

Unsere Tagespflegegäste vom Gut Förstel besuchten auch in diesem Jahr wieder die Kirche in Markersbach. Die jährlichen Besuche sind nun schon seit einigen Jahren fester Bestandteil des Ausflugsprogramms der Tagespflege. Bei blauem Himmel und Sonnenschein fuhren wir pünktlich nach der erholsamen Mittagsruhe los. In Markersbach angekommen, wurden wir von Herrn Pfarrer Nogrady herzlichst in Empfang genommen.

Nachdem alle in der Kirche einen Platz gefunden hatten, erzählte uns Herr Pfarrer Nogrady alles Wissenswerte über die Jubelkonfirmation. Unsere Gäste hörten interessiert zu und nach einiger Zeit erinnerten sich einige der Gäste an die eigene Konfirmation und wie lange dieses besondere Ereignis schon zurückliegt.

Im Anschluss an diese besinnlichen Minuten genossen wir bei diesem schönen Frühlingswetter einen kleinen Spaziergang entlang des Friedhofes bis hin zum Pfarrsaal. Hier waren die Tische bereits zu einer kleinen Kaffeetafel gestellt und der Duft von frisch gekochtem Kaffee lag in der Luft. Auch beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurde sich noch lebhaft unterhalten, sodass die Zeit wie im Fluge verging und die Autos schon für die Heimfahrt bereitstanden.

Noch am nächsten Tag schwärmten einige unsere Gäste von diesem schönen Ausflug und tauschten sich begeistert darüber aus.

Ute Lamer
Tagespflege

MÄNNERTAGS-AUSFAHRT ZUM SPIEGELWALDTURM

Nachträglich zum Männertag starteten am Dienstag, dem 15. Mai 2018, die Herren der Tagespflege Gut Förstel zu einem Ausflug zum Spiegelwaldturm in Grünhain.

Von der Aussichtsplattform aus konnten sie bei sehr guter Sicht und strahlendem Sonnenschein die Landschaft genießen. Manch einer glänzte mit Wissen über die umliegenden Berge und Ortschaften. Beim Abstieg vom Turm machten unsere Herren noch einen kurzen Zwischenstopp bei der Ausstellung über die Wanderung der Zisterzienser-Mönche. Zum Abschluss genossen alle ein kleines Picknick.

Ramona Golla
Tagespflege

EIN HOCH AUF UNSERE MÄNNER

Zur Himmelfahrt, am 10. Mai 2018, feierten unsere männlichen Bewohner in einer gemütlichen Runde ihren Herrentag. Unsere Mitarbeiter der Küche bereiteten dafür leckere Speckfettbemmen zu und auch ein Glas Bier durfte bei dieser Herrenrunde nicht fehlen.

Gegen Mittag erhielten wir überraschend Besuch von einer Gruppe Musikanten. Mit Gitarre, Akkordeon und Trompete spielten und sangen sie viele bekannte Lieder. Die Gruppe ließ es sich nicht nehmen und spielte auf jedem Wohnbereich und im Speisesaal, damit alle Bewohner des Hauses in den Genuss kamen.

Wir bedankten uns mit viel Applaus und einem Bier für jeden Musiker und wünschten ihnen einen schönen Tag. Ihr dürft gern im nächsten Jahr wiederkommen, denn so einen wunderschönen Überraschungsbesuch gibt es nicht oft im Gut Förstel!

Yvonne Strupat
Betreuung

MUTTERTAG IM GUT FÖRSTEL

Ein musikalischer und stimmungsvoller Muttertag erwartete die Bewohnerinnen des Gut Förstel. Mit Gesang, Gitarrenklängen von Betreuungskraft Frau Heike Simons sowie Mundharmonikamelodien eines Angehörigen wurden unsere Bewohnerinnen überrascht, erfreut und zum Mitmachen angeregt.

Ein kleines Präsent des Hauses, Gedankenaustausch und Erinnerungen zum Muttertag sowie liebevolle Dekoration rundeten die Feier zum Muttertag ab.

Unsere männlichen Bewohner wurden von der angenehmen Stimmung animiert, gesellten sich dazu und waren gern gesehene Gäste. Auch von ihnen gab es einen herzlichen Gruß an unsere Mütter und Frauen.

Heike Simons
Betreuung

EINE PRICKELNDE ERFRISCHUNG

Am Mittwoch, dem 23. Mai 2018, bereiteten wir gemeinsam Bowle zu. Unsere Bewohner schnitten dazu Erdbeeren und verschiedene andere Früchte klein. Diese wurden mit alkoholfreiem Sekt, Saft und Wasser in Schüsseln und Krüge gegeben.

Danach ließen es sich unsere Bewohner in gemütlicher Runde schmecken. Alle waren sich einig und sagten: „Solche köstlichen Erfrischungen könnten wir im Sommer nochmals zubereiten. Rezepte dazu gibt es ja so viele!"

Yvonne Strupat
Betreuung

BESUCH DES 10. SENIORENSPORTFESTES

„MACH MIT – BLEIB FIT!“

Am Mittwoch, dem 30. Mai 2018 folgten wir zum zweiten Mal der Einladung des Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrums Annaberg-Buchholz GmbH (Haus Louise-Otto-Peters) zum 10. Seniorensportfest unter dem Motto „MACH MIT – BLEIB FIT!“.

Schirmherr dieser Veranstaltung war auch in diesem Jahr der Landrat des Erzgebirgskreises Herr Frank Vogel. Neben den Vorführungen der Seniorensportgruppen standen Stationen wie Pezziballgymnastik, Schwungtuch und Korbwurf für die Senioren bereit.

Unser Bus startete ca. 13:00 Uhr mit einigen Bewohnern und Tagespflegegästen nach Frohnau. Bei einem Spaziergang durchs Gelände bestaunten wir die Garteneisenbahn und verschiedene Tiere wie Ziegen, Hasen und Vögel.
Viele Bänke luden zum Verweilen ein.

Unsere Bewohner und Gäste ließen den schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Yvonne Strupat
Betreuung

BUNTER-SOMMER-GEMÜSESALAT

Mit viel Liebe und Begeisterung zauberten unsere Bewohner einen erfrischenden Gemüsesalat. Verwendet wurden dazu verschiedene Gemüsesorten und Zutaten sowie Gewürze aus der Förstel-Küche. Frische Kräuter, wie Schnittlauch, Pfefferminze und Zitronenmelisse aus unseren hauseigenen Kräuterhochbeeten machten den Salat zu einem „Leckerbissen".

Erinnerungen an frühere Zeiten als Hausfrau wurden ausgetauscht und vom bekannten DDR-Fernsehkoch Kurt Drummer angeregt erzählt.

Ihren selbst hergestellten bunten Gemüsesalat konnten unsere Bewohner zum Abendessen genießen und sagten zu einem Nachschlag nicht „Nein".

Heike Simons
Soziale Betreuung

GÄSTE AUS HAUS WALDECK

Am Mittwoch, dem 18. April 2018, folgten einige Bewohner und Mitarbeiter unserer Partnereinrichtung Haus Waldeck der Einladung ins Gut Förstel. In gemütlicher Runde wurden unsere Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken begrüßt. Im Anschluss gab es bei einem Hausrundgang viel zu entdecken.

Wir besuchten den Wohnbereich 2 und schauten uns gemeinsam die Räumlichkeiten an. Bei dieser Besichtigung blieben unsere Hasen auch nicht unentdeckt. Unsere Gäste waren gleich von ihnen angetan und musterten sie liebevoll. Anschließend ging es zum Wohnbereich 1, wo wir unseren Gästen den neu entstandenen Demenzbereich zeigten. Die gemütliche Ausstattung des Bereiches lud zum längeren Verweilen ein.

Es war ein schöner und abwechslungsreicher Nachmittag. Mit vielen Eindrücken fuhren unsere Gäste wieder ins Haus Waldeck zurück.

Yvonne Strupat
Betreuung

ZU BESUCH IM HAUS WALDECK

Am Dienstag, dem 15. Mai 2018, folgten wir der Einladung zum Gegenbesuch ins Haus Waldeck. Unsere Bewohner waren sehr gespannt, das Haus kennen zu lernen, welches seit April zur Dr. Willmar Schwabeschen Heimstättenbetriebsgsellschaft mbH gehört.

Nach einem sehr herzlichen Empfang wurden wir zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei der anschließenden Hausbesichtigung gab es viel zu entdecken. Wir sahen einen großzügigen Gemeinschaftsraum, einen wunderschönen Wintergarten und gemütlich eingerichtete Bewohnerzimmer. Ein Bewohner von uns freute sich sehr, bekanntes Personal und die Räumlichkeiten wieder zu sehen, da er vor einiger Zeit zur Kurzzeitpflege im Haus Waldeck war. Auch wir freuten uns über das Wiedersehen mits einigen Mitarbeitern, welche seit einigen Wochen im Haus Waldeck tätig sind.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen Nachmittag!

Yvonne Strupat
Betreuung

GEMEINSAME GARTENARBEIT IM TAGESRAUM

Am Dienstag, dem 15. Mai 2018, konnten die Bewohner des Wohnbereichs 3 gemeinsam mit den Betreuungskräften ihren grünen Daumen wieder einmal beweisen oder ganz neu entdecken. Es wurden fleißig Kräutersamen sowie essbare Blumen eingepflanzt.

Diese nicht alltägliche Aktion ließ Erinnerungen an den eigenen Garten daheim und die verbrachten Stunden darin, welche meist sehr arbeitsreich aber dennoch äußerst schön waren, wieder wach werden.

Mit sichtlicher Begeisterung wurden Erfahrungen und Berichte über Rekorderträge aus eigenem Anbau ausgetauscht. Auch gärtnerisches Talent wurde hier sichtbar, wobei sich die Bewohner untereinander gern Tipps und Tricks austauschten.

Beim Gestalten eines Blumenstraußes hatten vor allem die Damen ihre Freude, doch auch die Herren konnten ihre am Nachmittag zu Besuch kommenden Frauen mit einer kleinen blumigen Aufmerksamkeit überraschen.

Es herrschte allgemeine Einigkeit, dass die Pflanzaktion ein voller Erfolg war und baldmöglichst wiederholt werden sollte.

Jonathan Schubert und Yvonn Kunze
Wohnbereich 3

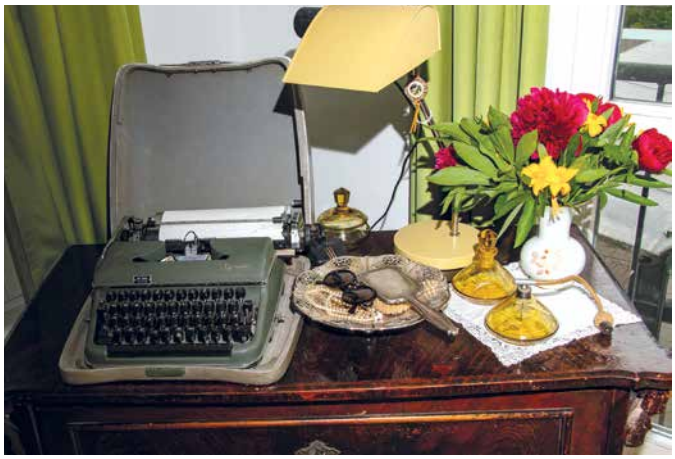
NEUERÖFFNUNG EINER MODELLSTATION FÜR MENSCHEN MIT EINER DEMENZ

Menschen mit einer Demenz sind in ihrer eigenen Welt gefangen und sie können und wollen sich einem institutionellen Rahmen nicht mehr anpassen. Jetzt muss eine stationäre Einrichtung lernen, den Bedürfnissen dieser Menschen zu folgen.

Aus diesem Grund gibt es seit dem 1. Mai 2018 eine Modellstation für Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Hierfür wurde auf neuesten Erkenntnissen ein eigenes Konzept entwickelt, welches jetzt in der Praxis gelebt wird.

Der neue Wohnbereich bettet sich wie eine kleine Insel in das Gesamtgefüge des Gut Förstels ein und besitzt eine eigene Auf- und Ablaufstruktur. Es gibt Aktivitäts- und Ruhebereiche für die Bewohner. Vom Literaturbereich, musischen Bereich, Werk- und Bewegungsbereich bis hin zum Reminiszenzzimmer mit anschließendem Duft- und Sinnesgarten leben diese zwölf Bewohner in ihrer eigenen kleinen Welt.

Diese Station ist ein Modellstandort, welcher den Menschen auf ihrer Demenzreise eine große Lebensperspektive und Lebensqualität ohne ruhigstellende Maßnahmen garantieren soll. Alle Mitarbeiter wurden ein Jahr durch Schulungen im Bereich der Symptomkontrolle, Teamarbeit, Kommunikation und Angehörigenarbeit von der Förstel Akademie und ihrem Leiter Herrn Stefan Nolte, welcher über vielfältige Qualifikationen im Bereich der Demenz verfügt, geschult.

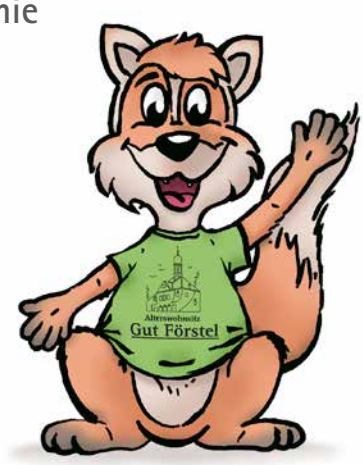


Es geht darum, hinter einer Krankheit den Menschen zu entdecken. Deshalb wendet sich das Konzept vom medizinpflegerischen Ansatz

ab und orientiert sich in erster Linie am betreuungspflegerischen Ansatz. Das wertet zum einen den Stellenwert der Begleitung und Betreuung auf, setzt aber auch für die pflegerische Versorgung neue Maßstäbe. Schon nach einem Monat wirkt sich die räumliche Umgestaltung mit ihren Aktivitäten positiv auf unsere Bewohner aus. Sie wirken lebendiger und an ihrem Umfeld interessierter, sie zeigen wieder Interesse an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und fordern wieder mehr Kommunikation ein.

Unsere Mitarbeiter sind hoch motiviert, prozesshaft die neuen Ansätze in der Praxis umzusetzen und werden engmaschig von unseren Anleitern begleitet.

Stefan Nolte
Förstel-Akademie



TRAIN THE TRAINER

Drei Tage lang besuchte uns auf unserer neuen Modellstation für Menschen mit einer Demenz eine externe Trainerin. Sie war angereist, um die Umsetzung des neuen Demenzkonzeptes zu begleiten, aber vor allem auch um den Mitarbeitern den letzten Schliff und Tipps in der Umsetzung zu geben. Sie selbst arbeitet seit vier Jahren in einem geschützten Wohnbereich in einer Einrichtung für Demenzerkrankte bei Osnabrück, welcher nach dem gleichen Konzept schon sehr erfolgreich arbeitet.

Die Ziele sind es, die Lebensqualität und Lebensperspektive für Demenzerkrankte nachhaltig zu verbessern. Den Mitarbeitern wurde mit viel Arrangement die Belebung der Tischkultur vorgeführt und die Aktivitätsbereiche wurden mit Leben gefüllt. Alle Mitarbeiter waren begeistert von der Art und Weise des Umgangs mit den Bewohnern, vor allem wie schnell es ging, durch eine empathische Herangehensweise die Bewohner zu aktivieren und ihre Energie für gemeinsame Aktivitäten zu bündeln. Unseren Pflegemitarbeitern und den Betreuungskräften stellte die Trainerin ein großes Lob aus. Sie sieht sehr viel Potenzial und glaubt fest daran, dass unsere neu eingerichteten Aktivitätsbereiche bald mit Leben gefüllt werden.

Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals für die Unterstützung und freuen uns auf ein Wiedersehen mit ihr im Gut Förstel.

Stefan Nolte
Leiter für Fort- und Weiterbildung

FRÜHLINGSKONZERT

Unsere Singgemeinschaft Gut Förstel lud am Freitag, dem 27. April 2018, zu einem Frühlingskonzert ein. Dafür probten sie fleißig jeden Monat unter Anleitung von Frau Evelyn Wetzel.

Den Gästen boten die Chormitglieder ein buntes musikalisches Programm. Wer wollte, konnte gern mit einstimmen. Bei dem Lied „Tulpen aus Amsterdam" bekam jeder Gast und jedes Chormitglied eine Tulpe geschenkt.

Vielen Dank an Evelyn und unsere Singgemeinschaft! Wir hoffen, dass unsere Singgemeinschaft Gut Förstel noch zahlreiche Konzerte gibt.

Yvonne Strupat
Betreuung

KAKADU-SHOW

Unser monatlicher Hutzn-Nachmittag im Gut Förstel am Samstag, dem 28. April 2018, brachte diesmal tierischen Besuch in unser Haus. René Lips und seine Kakadus begrüßten unsere Bewohner, Mieter und Tagespflegegäste mit einer lustigen Show.

Herr Lips erklärte zu Beginn, dass Kakadus vorwiegend weißes Gefieder und eine farbige Federhaube haben. Erstaunt waren wir darüber, dass die Tiere über 100 Jahre alt werden können. Sultan, das Oberhaupt der Gruppe, ist bereits über 40 Jahre und Rocco lernt mit seinen 6 Jahren noch verschiedene Kunststücke. Die Kakadus fuhren mit Roller, Fahrrad, Skateboard und verzauberten mit vielen weiteren Kunststücken das Publikum. Am Ende der Show konnte mit den Kleinen noch auf Tuchfühlung gegangen werden.

Vielen Dank an die großen und kleinen Künstler für diesen bezaubernden Nachmittag.

Yvonne Strupat
Betreuung

HEXENFEUER 2018

Am 30. April findet traditionell in allen Orten das Abbrennen der Hexenfeuer statt. Auch wir vom Gut Förstel bereiteten am Klingerstein ein Feuer vor.

Damit es auch komplett war, bastelten die Betreuungskräfte mit den Bewohnern wieder eine „hübsche" Hexe. Mit viel Unterstützung stopften sie in einen alten Overall gut brennbares Material. Verstärkung dazu bekamen sie von unserem Haustechniker André Süß, denn es gestaltete sich doch etwas schwieriger als erwartet. Mit vereinten Kräften zogen wir unsere Hexe noch „schick" an und waren stolz auf das Ergebnis. Am Tag des Hexenfeuers thronte sie hoch auf dem großen Holzhaufen.

In freundlicher Kooperation mit dem Ortsverein Langenberg wurde nun am Vorabend des 1. Mai das traditionelle Feuer entfacht. Das Anzünden des Hexenfeuers wurde vom Geschäftsführer und Einrichtungsleiter, Herrn Michael Eisenberg, persönlich übernommen. Die Absicherung des Feuers erfolgte durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Raschau sowie den Jungs und Mädchen der Jugendfeuerwehr Raschau.

Von den Bewohnern, Angehörigen, Langenberger Anwohnern, Gästen und Mitarbeitern wurden beim Genuss von Bratwurst, Getränken, musikalischer Umrahmung und optimalem Frühlingswetter die Hexen des Winters ausgetrieben und der Frühling und Wonnemonat Mai begrüßt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die fleißigen Helfer, die diese Veranstaltung zu einem besonderen Event im Gut Förstel gemacht haben.

Heike Simons und Yvonne Strupat

Betreuung

DAS SCHLAGER-KARUSSELL

Am Samstag, dem 26. Mai 2018, fand unser beliebter Hutzn-Nachmittag statt. Wir begrüßten, zur Freude aller, Herrn Eckhard Schmiedel mit seiner Frau.

Das Motto des Nachmittags lautete „Das Schlagerkarussell - unvergessene Melodien zum Mitsingen und Schunkeln". Herr Eckhard Schmiedel stellte viele Fragen zum Schlager und alle wurden von den Bewohnern und Gästen wohl wissend beantwortet.

Unsere Betreuungskräfte Heike Simons und Yvonne Strupat luden zum Mittanzen ein. Die Zeit verging wie im Flug und wir bedankten uns mit einem großen Applaus und freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen.

Yvonne Strupat
Betreuung

GUT FÖRSTEL FEIERT „430 JAHRE LANGENBERG"

So lautete das diesjährige Motto unseres 24. Sommerfestes, welches am Samstag, dem 23. Juni 2018, auf dem Festgelände des Gut Förstel stattfand. Bewohner, deren Angehörige sowie Gäste und Freunde des Hauses folgten unserer Einladung trotz des schlechten Wetters und feierten ausgelassen mit uns.

Traditionell wurde unser Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Nachdem Bewohner, Mieter und Gäste aufs herzlichste begrüßt wurden, konnte es auch schon losgehen. Im Anschluss an den Gottesdienst sorgten „Romi & Dieter" im dicht besetzten Festzelt für so gute Stimmung, dass man das Regenwetter draußen glatt vergaß.

Herr Michael Eisenberg, unser hausleitender Geschäftsführer, begrüßte dann alle Anwesenden und verriet in seiner Ansprache, dass er sich auf den nächsten Akt ganz besonders freue – das Landesbergmusikkorps Sachsen mit seinem Chefdirigenten Herrn Jens Bretschneider, dem unsere Einrichtung aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit im Altenpflegeheim Gut Gleesberg in Schneeberg bekannt ist. Mit der stimmungsvollen Musik heizte die mit fünfunddreißig Mann besetzte Kapelle den Gästen im Festzelt ordentlich ein, sodass es keinem kalt wurde und das laute Trommeln des Regens im Applaus unterging.

Zum Schluss versetzte der Ortsverein Langenberg die Besucher mit einem anschaulichen Vortrag über die historische Zeitreise „430 Jahre Langenberg" zurück in die Vergangenheit und sorgte vor allem bei den älteren Gästen für verträumte Augen und ein Lächeln. Während im Festzelt das Kulturprogramm stattfand, konnten interessierte Gäste im Gut Förstel auf Entdeckungsreise gehen, sich den neuen Demenzbereich ansehen und Herrn Stefan Nolte bei Kurzvorträgen zum Thema Demenz lauschen.

Natürlich kamen die jüngeren Besucher auch nicht zu kurz. Zu Besuch war die Feuerwehr Raschau-Markersbach, welche den Kleinen eine ganz besondere Freude bereitete und sie auf eine Rundfahrt mitnahm. Zudem gab es eine bunte Bastelstraße. Hier gaben sich unsere Azubis besonders Mühe und sorgten mit Kinderschminken sowie kleinen Bastelarbeiten für strahlende Gesichter. Wer Hunger bekam, konnte sich am Feuer selbst Knüppelbrot zubereiten.

Für das leibliche Wohl der Großen war ebenfalls reichlich von der hauseigenen Küche gesorgt. Fischbrötchen, Roster, Steaks aber auch Waffeln und Kuchen sorgten für einen gut gefüllten Bauch und neue Energie.

Wie jedes Jahr gab es auch diesmal eine Tombola mit vielen tollen Preisen und einem Fernseher als Hauptgewinn. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und wünschen dem Gewinner viel Freude mit seiner neuen Errungenschaft.

Ein großes Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helfern, dem Ortsverein Langenberg e.V., unseren Kooperationspartnern, Sponsoren, Künstlern, Pfarrern, dem Freundeskreis sowie unseren Mitarbeitern aber auch unseren Bewohnern, Mietern, Angehörigen und Gästen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und diesen Tag trotz des schlechten Wetters zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Rebecca Hummel
Sekretariat

MITARBEITERFEIER

In zweiter Auflage fand am Vorabend unseres Sommerfestes die Mitarbeiterfeier unserer Einrichtungen statt. „Zusammen arbeiten - zusammen feiern" ist das Motto dieser Feste, welches auch dem Kennenlernen der Mitarbeiter untereinander dient, da wir mittlerweile an vier verschiedenen Standorten aktiv sind.

Der Zauberer Ben David sorgte insbesondere bei den Mitarbeiterinnen für beste Unterhaltung. Mit seinem Charme zog er die Damenwelt sehr schnell auf seine Seite.

Nach dem leckeren Buffet aus der eigenen Küche wurden dann ausgelassen die Tanzbeine geschwungen. Die Musik liefert dazu die Franzl-Disco aus Ehrenfriedersdorf.

Es war ein gelungener Abend für alle Anwesenden. Die dritte Auflage findet 2019 dann wieder im Gut Gleesberg statt.

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

Veranstaltungen Juli bis September 2018

Samstag, 21.07.18 ab 15:30 Uhr
im Speisesaal
„Königsschloss Neuschwanstein" – Projektion mit Musik und Live-Gesang mit Eckhard Schmiedel

Montag, 06.08.18 ab 18 Uhr,
Beratungs- u. Begegnungsstätte Raschau
„Stammtisch für pflegende Angehörige/ Demenzberatung"

Samstag, 25.08.18 ab 15:30 Uhr
im Speisesaal
„Schlager von damals und heute" mit Mirella

Samstag, 01.09.18 ab 14 Uhr im Speisesaal
Grillfest sowie 20-jähriges Jubiläum des Freundeskreises zur Förderung der Seniorenarbeit des Alterswohnsitzes Gut Förstel e.V.

Montag, 03.09.18 ab 18 Uhr,
Beratungs- u. Begegnungsstätte Raschau
„Stammtisch für pflegende Angehörige/ Demenzberatung"

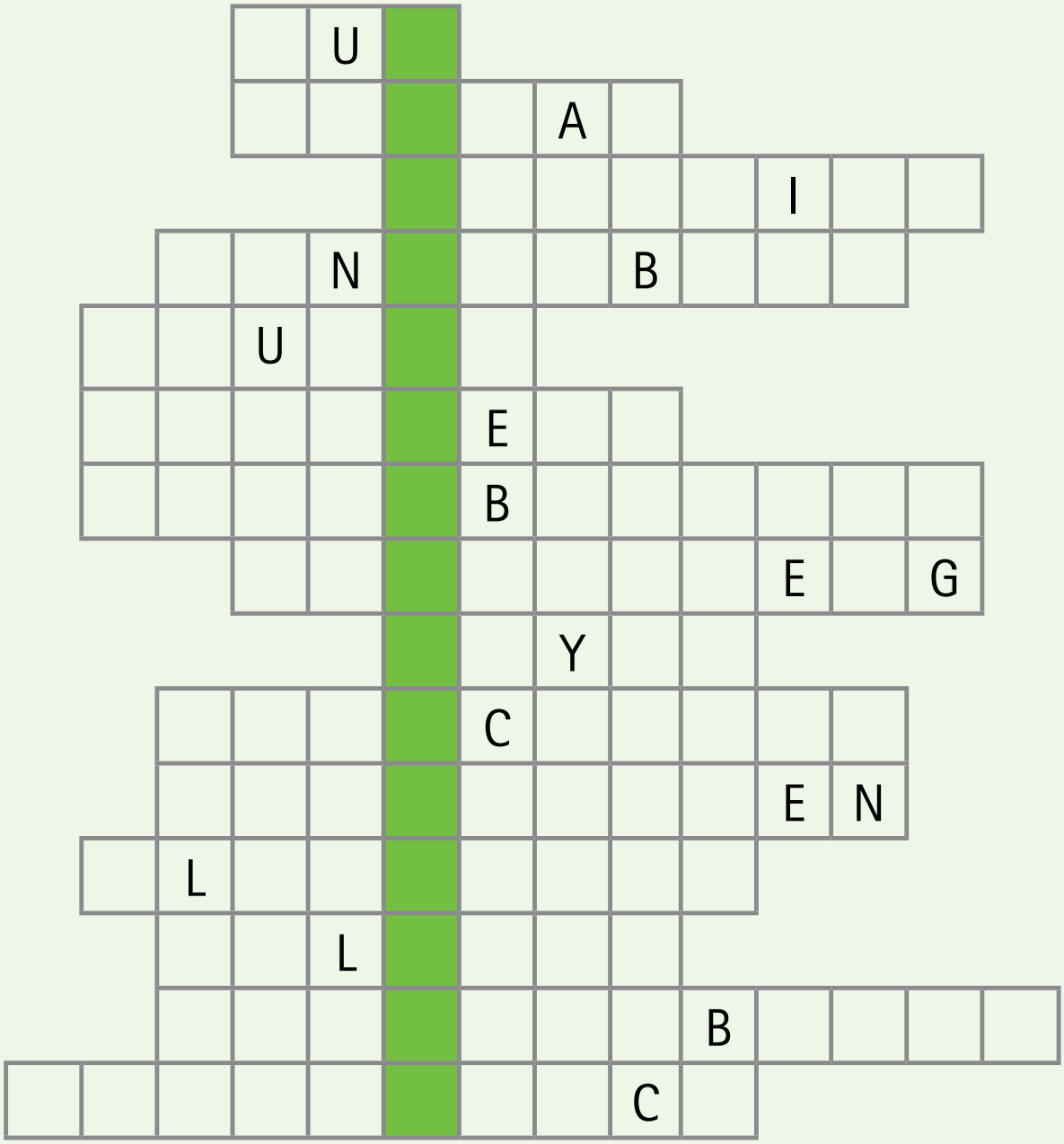
Dienstag, 11.09.18 ab 14 Uhr im Speisesaal
Verkauf der Herbstkollektion vom Modehaus Witt Weiden

Samstag, 22.09.18 im Speisesaal
„Herbstwanderung durch das Erzgebirge" – Projektion mit Musik und Live-Gesang mit Eckhard Schmiedel

Montag, 01.10.18 ab 18 Uhr,
Beratungs- u. Begegnungsstätte Raschau
„Stammtisch für pflegende Angehörige/ Demenzberatung"

WER KENNT SICH AUS?

Füge den jeweiligen Ort in die entsprechende Zeile. Welches Lösungswort ist gesucht?



ANNABERG, AUE, BAD SCHLEMA, BREITENBRUNN, EIBENSTOCK, GELENAU, GEYER, GORNAU, LANGENBERG, LAUTER, MARIENBERG, NEUKIRCHEN, OLBERNHAU, SCHEIBENBERG, ZWOENITZ

Lösungen siehe Rückseite.

Danke

Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt;
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.
JEREMIAS 31,3

Vom Herzen Danke

... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
... für Blumen, Kranz- und Geldspenden,
... für alle Fürbitte.

Roland und Jana mit Familie

Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Ambulanten Pflegedienstes. Unser Herr und Heiland Jesus Christus schenke Ihnen weiterhin helfende Hände. Gott segne alle Mitarbeiter und Bewohner vom Gut Förstel.

Ich freue mich schon jetzt mit Euch zu musizieren und zu singen.
Es wäre im Sinne meiner geliebten Frau, Eurer Tine.

Bis bald – **Roland Schubert.**

„Danke"!

Nachdem wir von meiner lieben Mutter, Frau Lisa Beyer, Abschied genommen haben, bedanke ich mich auf diesem Weg noch einmal beim gesamten Pflegepersonal.

Besonders danke ich dem Pflegepersonal des Wohnbereiches 2 sowie den Mitarbeiterinnen der Betreuung für die liebevolle Pflege und Zuwendung.

Ich wünsche weiterhin viel Kraft, Mut, Geduld und Liebe
für den nlcht immer einfachen Beruf.

Mit freundlichen Grüßen und Dankbarkeit – **Ingrid Eisele**

Rosen-Apotheke

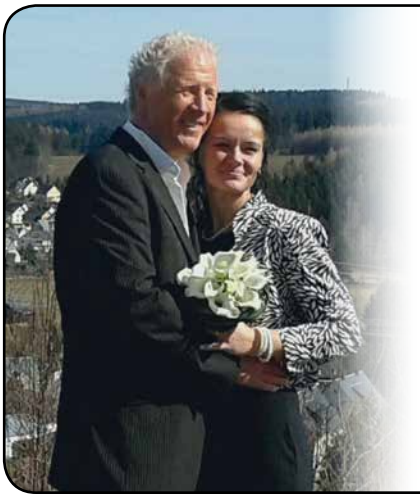
Apotheker Jens Wagner e.K.
Schulstraße 87 • 08352 Raschau-Markersbach

Mo-Fr: 08.00 - 18.00 • Sa: 08.00 - 12.00

Tel.: 0800-8100600 / Fax: 0800-8100601 (gebührenfrei)

Internet: www.rosenapotheke-raschau.de
e-mail: rosenapotheke-raschau.kontakt@t-online.de

Homöopathie • Schüßler-Salze • Bachblüten • Arzneimittel und Pflegeprodukte für Tiere • Verleih von Babywaagen und Milchpumpen • Reiseimpfberatung • Zuzahlungsservice • kostenfreier Lieferservice



Danke!

„Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemanden, um es mit ihm zu teilen."
Mark Twain

Anlässlich unserer Hochzeit möchten wir Danke sagen für die vielen lieben Worte, Zuwendungen, Geschenke und Blumen.

Michael und Simone Kriegel

Dr. Willmar Schwabesche
HEIMSTÄTTENBETRIEBSGESELLSCHAFT

Tagespflege am Markt

NEUES ANGEBOT AB MAI 2018

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Tagespflege am Markt, Markt 2 (ehemalige Sparkasse), 09481 Elterlein,
E-Mail: tagespflege-elterlein@gutfoerstel.de, Telefon: 037349 139 445, **www.gutfoerstel.de**

DERFÜLLTE TRAAM

Of wos mer su ze reden kimmt!
Spricht aaner doch ze mir;
„Sog, hot sich net aah in dein Labn
Ewos derfüllt fer dir,

von wos de hast getraamt als Kind?"
Iech simbelier e wing,
sprach noochert: „Ja, do gäb`s schu wos,
do gäb`s e manichs Ding.

Zen Beispiel: Wie iech klaa noch war,
do hatt iech Angst genung,
wenn mir de Haar geschnieten wurdn.
Iech traamet schu als Gung,

soß iech in Drehstuhl ben Frisör,
dervu, wie schie dos wär,
hätt iech kaa Haar mehr ofn Kopp.
Heit hob iech kaane mehr ...!"

Manfred Pollmer „Lach när mol"

Unser nächstes Glöckchen
erscheint im September 2018.

Alterswohnsitz
Gut Förstel

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige
Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Alterswohnsitz Gut Förstel
Elterleiner Str. 2
08352 Raschau – Markersbach
Telefon: 03774 132-0
Telefax: 03774 132-140
E-Mail: mail@gutfoerstel.de

Design & Umsetzung:
www.beclever-werbeagentur.de, Göttingen

Lösung Rätsel:
Erzgebirgskreis

Ansprechpartner:

Michael Eisenberg – Geschäftsführende Hausleitung
Rebecca Hummel – Empfang
Elfi Möckel – Verwaltung
Dagmar Voigt – PDL Ambulanter Pflegedienst
Elfi Heinz – PDL Tagespflege Gut Förstel
Anja Butter – PDL Tagespflege Elterlein
Cornelia Apfelstädt – PDL Vollstationäre Pflege
Heike Theilemann – Pflegeberatung

Redaktion:

Elfi Möckel, Michael Eisenberg, Heike Theilemann,
Yvonne Strupat, Jens Götze, Sandy Friedrich-Weinreich,
Barbara Winkler, Ute Lamer, Ramona Golla,
Heike Simons, Jonathan Schubert, Yvonn Kunze,
Stefan Nolte, Rebecca Hummel

Bilder: Gut Förstel, fotolia.de, Lutz Czech